

Bedienungsanleitung

**Universelle Wetter
Display Software
UWDS11**

**für
Reinhardt
Wetterstationen
und Sensoren**

**REINHARDT System- und
Messelectronic GmbH**

Bergstr. 33 D-86911 Dießen-Obermühlhausen

Tel. 0049 - 8196 - 934100 oder 7001

E-Mail: wetter@reinhardt-wetterstationen.de

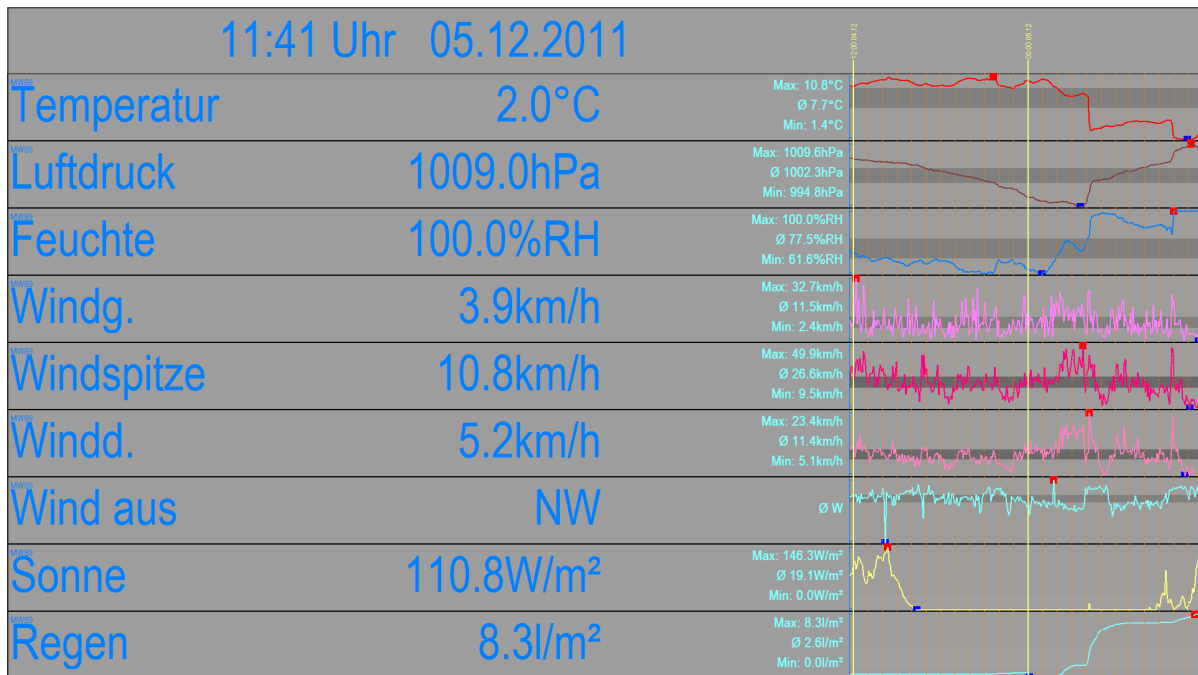
WEB: www.reinhardt-wetterstationen.de

Inhaltsverzeichnis

1 Universelle Wetter Display Software 11	4
1.1 Verwendung	4
1.2 Installation	4
1.3 Funktionsweise.....	5
1.4 Der erste Start.....	5
1.5 Konfiguration allgemein.....	6
1.6 Konfiguration Sensoren.....	12
1.7 Konfiguration Einzelwerte.....	12
1.8 Konfiguration Grafiken.....	13
1.9 Konfiguration Oberfläche.....	13
2.0 Setts-Dateien.....	14
2.1 Parameter.....	14

Bedienungsanleitung UWDS11

Universelle Wetter Display Software UWDS11



1 Universelle Wetter Display Software 11

1.1 Verwendung

Die UWDS11 wird zum Anzeigen von gespeicherten Wetterdaten, aber auch von Wetterdaten direkt von einer seriellen Schnittstelle oder über ein Netzwerk, auf einem beliebigen Monitor oder Flachbildschirm (idealerweise mit HDMI Eingang wegen bester Auflösung) verwendet.

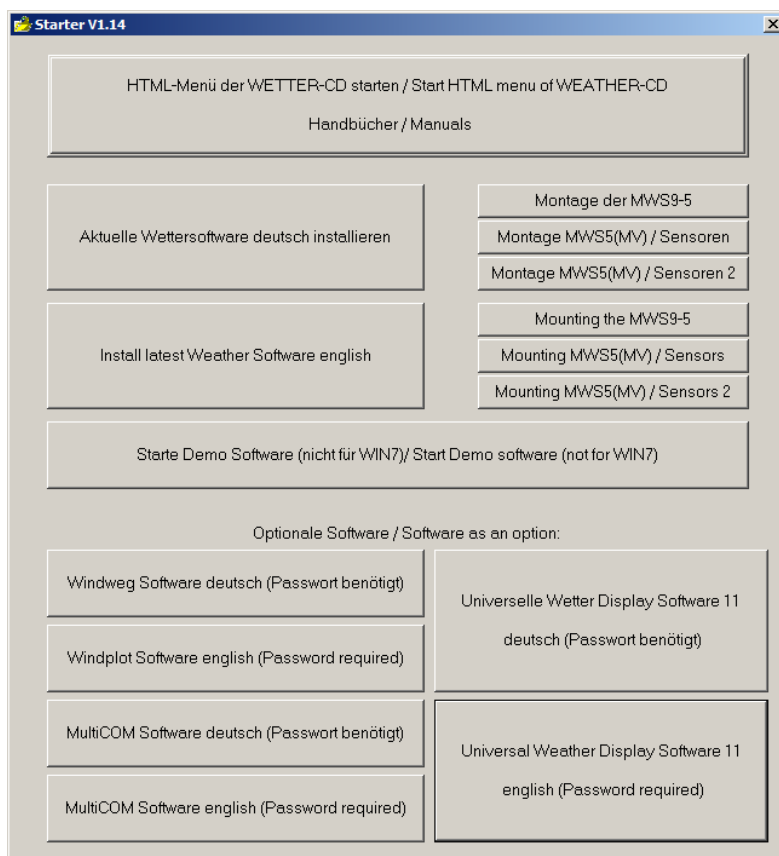
Die UWDS11 kann auf einem PC mit Monitor und lokalen Daten, oder auf einem Mini-PC (Net-top), welcher hinter einem Flachbildschirm montiert wird, und die Daten per LAN oder WLAN von einem Server holt, arbeiten.

Die UWDS11 bietet die Möglichkeit, die Wetterdaten in frei konfigurierbarer Weise im Wechsel mit Werbe-Einblendungen (in einer Art Diashow) oder anderer Information anzuzeigen.

Die UWDS11 ist lauffähig unter Windows7, Windows8, Windows10 und Windows11.

1.2 Installation

Die Installation erfolgt von der mitgelieferten WetterCD über ein passwortgeschütztes Installationsfile. Beim Einlegen der WetterCD sollte folgendes Menü erscheinen:



Falls nicht, starten Sie dieses Menü direkt von der CD durch Ausführen von **Starter.exe** im Root-Verzeichnis der Wetter-CD.

Durch Anklicken der Schaltfläche für die UWDS11-Software startet der Installationsvorgang. Während der Installation können Sie ein Programmverzeichnis auswählen, in das die UWDS11 Software installiert wird. Ebenso können Sie eine Desktop-Verknüpfung und einen Eintrag im Startmenü erstellen lassen, über welchen Sie die UWDS11 Software starten können.

1.3 Funktionsweise

Die UWDS11 Software ist als Software konzipiert, die exklusiv auf dem Bildschirm dargestellt wird (Vollbild), sie kann aber auch als Fenster laufen, wird aber in diesem Fall nicht automatisch skaliert!

Wenn Sie die UWDS11 Software kurz ausblenden wollen, ohne diese zu beenden, um mit anderer Software zu arbeiten, drücken Sie die ESC-Taste.

Es erscheint dieses Fenster:



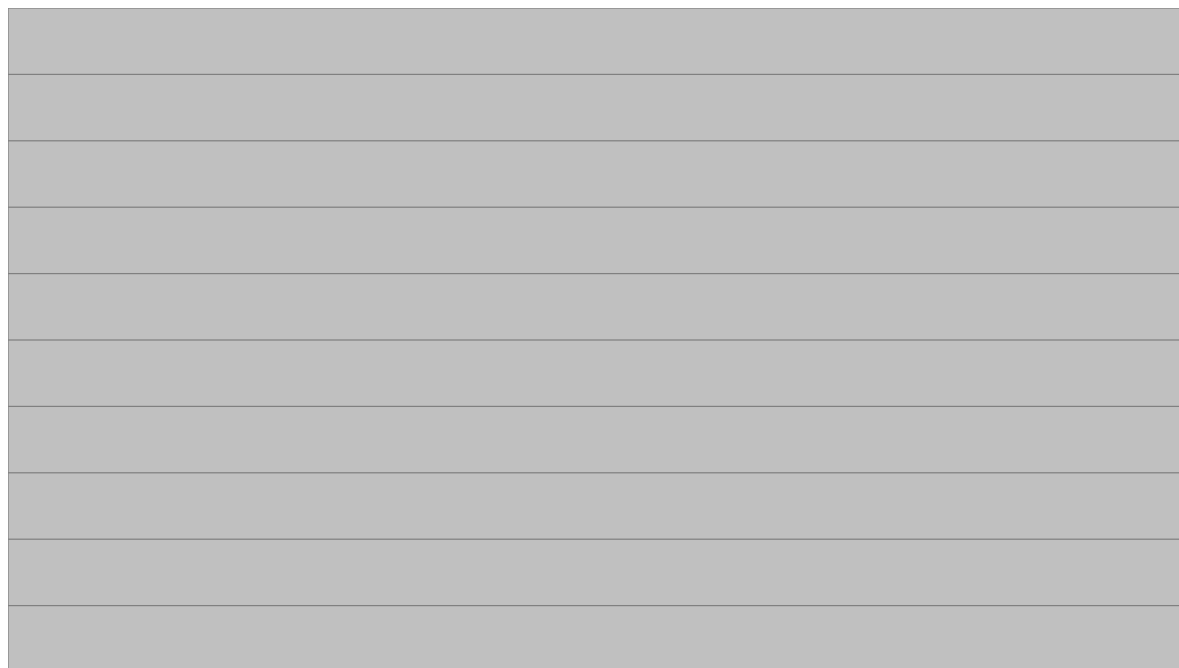
Drücken Sie nochmals die ESC-Taste oder klicken auf **Minimieren**, wird die UWDS11 Software in die Taskleiste verschoben und kann durch Klick auf deren Symbol wieder in den Vordergrund gerufen werden.

Wollen Sie die UWDS11 Software komplett beenden, klicken Sie auf **Beenden**.

Die Anzeige wird automatisch aktualisiert, wenn die Quelldaten sich geändert haben. Um die Anzeige manuell zu aktualisieren, drücken Sie die F5-Taste.

1.4 Der erste Start

Wird die UWDS11 zu ersten Mal gestartet, muss die Software für den Betrieb konfiguriert werden. Der Bildschirm hat nach dem ersten Start folgendes Aussehen.

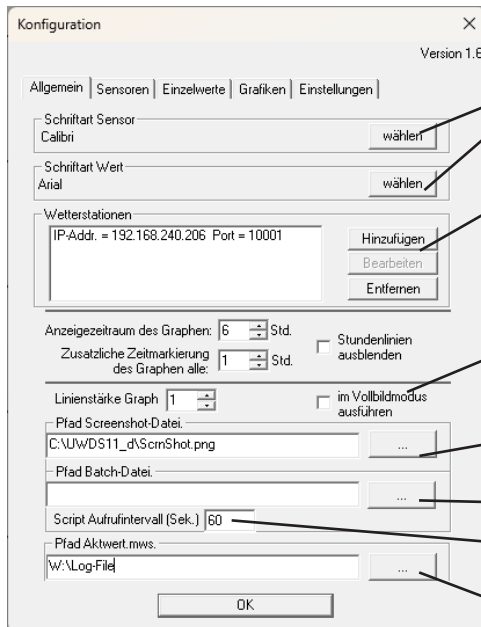


Die gängigsten Sensoren und Einheiten sind bereits vorkonfiguriert.

Nun müssen Sie eine Datenquelle, sowie die gewünschten Sensoren auswählen. Als Datenquelle kann ein Datenordner einer Reinhardt Wetterstation dienen, in dem bereits Wetterdaten abgelegt sind und welcher von einer permanent laufenden Reinhardt Wettersoftware regelmäßig mit Wetterdaten aktualisiert wird. Ebenso können Sie eine direkt an den PC-COM-Port angeschlossene Wetterstation oder eine per Netzwerk über eine IP-Adresse erreichbare Wetterstation auswählen.

1.5 Konfiguration allgemein

Durch Rechtsklick in das leere Startfenster gelangen Sie zum folgenden Einstellmenü:
Durch Klick auf **Hinzufügen** wählen Sie eine Datenquelle aus. Diese Einstellungen werden in der Datei station.setts gespeichert.



Erlaubt die Auswahl der Schriftarten und Farben für die Anzeige. Für den Sensornamen und den Messwert lassen sich unterschiedliche Schriften und Farben einstellen.

Hinzufügen / Entfernen

Hiermit wählen / löschen Sie die Datenquelle(n), d.h. einen Pfad zu bereits abgespeicherten, aktuellen Daten, eine Wetterstation an einer COM Schnittstelle oder eine IP-Adresse.

Hier wählen Sie aus, welchen Zeitraum die graphische Anzeige darstellen soll sowie das Erscheinungsbild bzw. die Zeiteinteilung.

Hier wählen Sie den Pfad für eine Screenshotdatei aus.

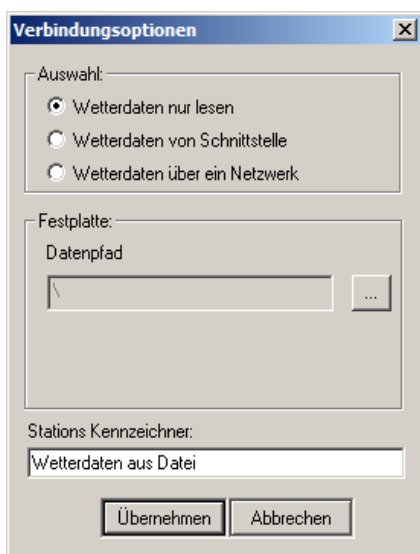
Hier wählen Sie den Pfad für eine Batchdatei aus.

Hier wählen Sie das Aufrufintervall für die Batchdatei bzw. eines Scripts auf.

Hier wählen Sie den Pfad für die AktWert-Datei aus, die jedesmal aktualisiert wird, wenn die Wetterstation in den Logger schreibt, so dass diese Datei immer den aktuellsten Datenstring enthält.

Durch Klick auf **Entfernen** löschen Sie die ausgewählte Datenquelle.

Bedienungsanleitung UWDS11



Nun haben Sie folgende Möglichkeiten:

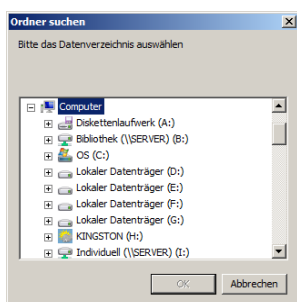
Wetterdaten nur lesen:

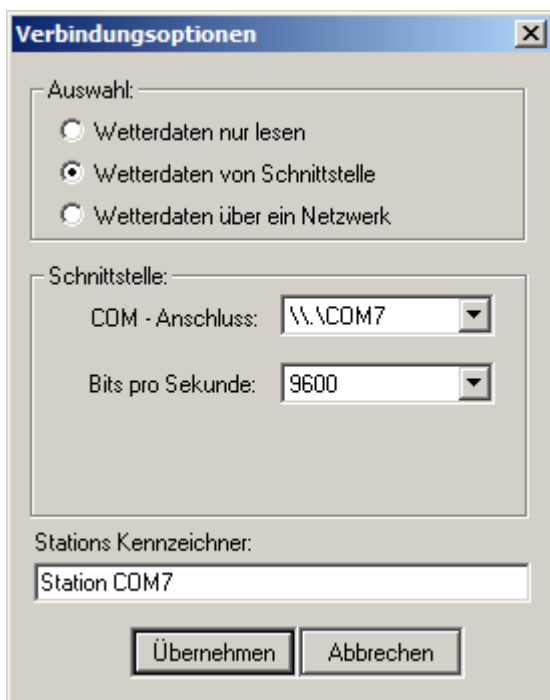
Dies ist die bevorzugte Weise der Nutzung der UWDS11 Software.

Die Daten werden aus einer bereits bestehenden Datei im frei wählbaren Datenpfad gelesen, in welchem eine Reinhardt Wettersoftware regelmäßig Daten abspeichert. Die Anzeige der ersten Messwerte erfolgt erst dann, wenn die Reinhardt Wettersoftware erneut in das Datenfile schreibt. Die angezeigten Daten werden bei jedem Abspeichern in das Wetterdaten-File aktualisiert. Kürzere Speicherintervalle führen also zu einer häufigeren Aktualisierung der Messwerte. Durch Klick auf die Schaltfläche rechts neben der Datenpfad-Zeile öffnet sich ein kleines Explorer-Fenster, in welchem Sie den Datenpfad, auf dem die Wetterdaten liegen, auswählen können.

Ist der Datenpfad ein Netzwerklaufwerk, muss die UWDS11 neu gestartet werden, wenn die Netzwerkverbindung unterbrochen wurde.

Ebenso ist ein Neustart erforderlich, wenn die Wetter32-Software, die die Daten schreibt, beendet und wieder neu gestartet wurde.





Wetterdaten von Schnittstelle:

Liest die Daten direkt von einer am COM-Port angeschlossenen Wetterstation. Hier ist die Aktualisierung der angezeigten Messwerte ebenfalls vom Speicherintervall abhängig, das heißt, immer dann wenn die angeschlossene Wetterstation ein Synchronisier-Zeichen (ASCII 31) sendet, werden die angezeigten Messwerte der UWDS11 Software aktualisiert.

Nachteil beim Dateneinlesen von Schnittstelle: Die Messwertkurven bauen sich nur langsam auf, da keine bereits abgespeicherten Daten verfügbar sind. Ebenso werden keine Daten abgespeichert, so dass bei einem Neustart der Software die vorher angezeigten Daten verloren sind.

Verbindungsoptionen [X]

Auswahl:

- Wetterdaten nur lesen
- Wetterdaten von Schnittstelle
- Wetterdaten über ein Netzwerk

TCP/IP

IP- oder WEB-Adresse
192.168.240.222

TCP/IP Port:
10001

Stations Kennzeichner:
Netzwerk-Station

Übernehmen Abbrechen

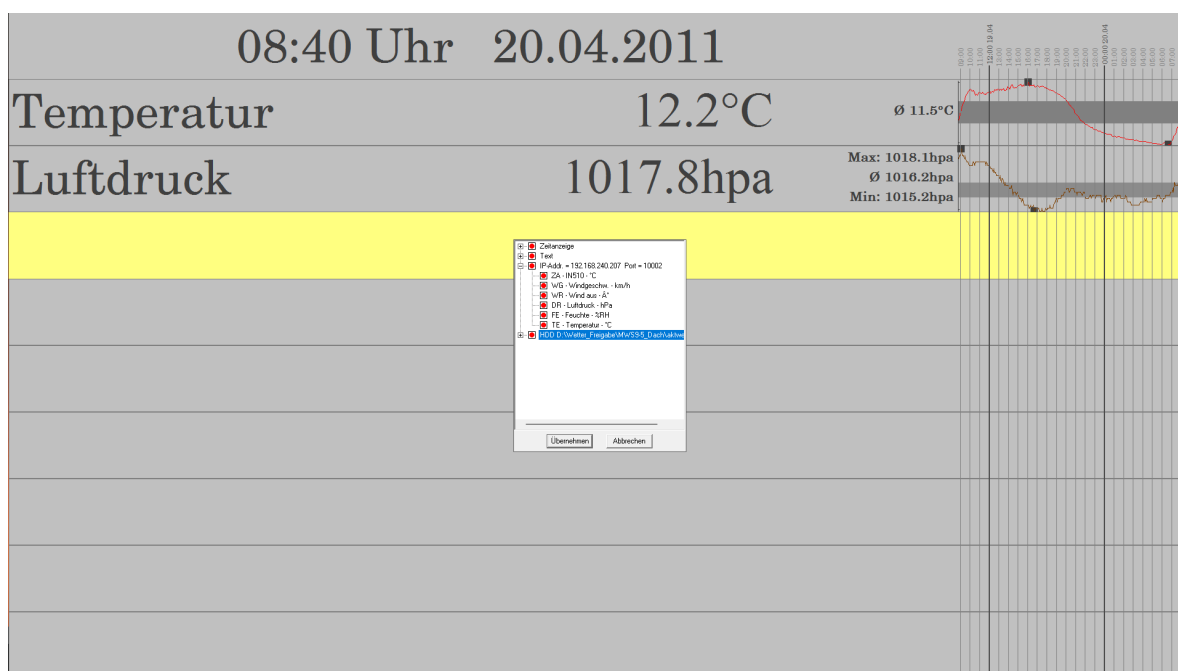
Wetterdaten über ein Netzwerk:

Hier gelten die gleichen Angaben wie bei ***Wetterdaten von Schnittstelle***.

Bedienungsanleitung UWDS11

Die oben genannten Auswahlmöglichkeiten lassen sich auch kombinieren, wobei darauf zu achten ist, dass bei **Wetterdaten nur lesen** die Messkurven gleich mit der Zeitachse übereinstimmen, bei **Wetterdaten von Schnittstelle** und **Wetterdaten über ein Netzwerk** sich die Messkurve erst langsam aufbaut und erst dann, wenn die Software für die Dauer des Anzeigezeitraums aktiv war, mit der Zeitachse übereinstimmt.

Zum Auswählen der Sensoren gehen Sie zeilenweise per Linksklick über den Bildschirm und wählen für jede Zeile den gewünschten Sensor aus einer der vorher gewählten Datenquellen aus. Hier im Beispiel wurden zwei Datenquellen (**Nur Lesen** und **Netzwerk**) ausgewählt.



Sind bereits genügend Daten im Datenpfad vorhanden, liest die UWDS11 die Daten für den ausgewählten Zeitraum ein, zeigt die Werte als Graphik an und bringt den aktuellsten Messwert zur Anzeige.



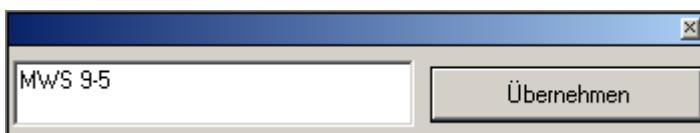
Bedienungsanleitung UWDS11

Hierbei können Sie auch die Daten unterschiedlicher Datenquellen kombinieren, in dem Sie mehrere Datenquellen auswählen (soweit vorhanden) und dann im Anzeigefenster anzeigen.

Wenn Sie mehrere Datenquellen nutzen, sollten Sie der Übersichtlichkeit halber durch Klick mit der mittleren Maustaste (Mausrad) jeder Zeile einen zusätzlichen Namen (z.B. Namen der Datenquelle) geben.

Nach Klick mit der mittleren Maustaste erscheint dieses Fenster, in dem Sie jeder Zeile einen Namen geben können.

Bei Benutzer Textzeilen geben Sie hier den gewünschten Text ein.



Sind alle Zeilen mit einer Datenquelle versehen und bereits aktuelle Daten auf der Datenquelle vorhanden, erhalten folgenden Bildschirm:

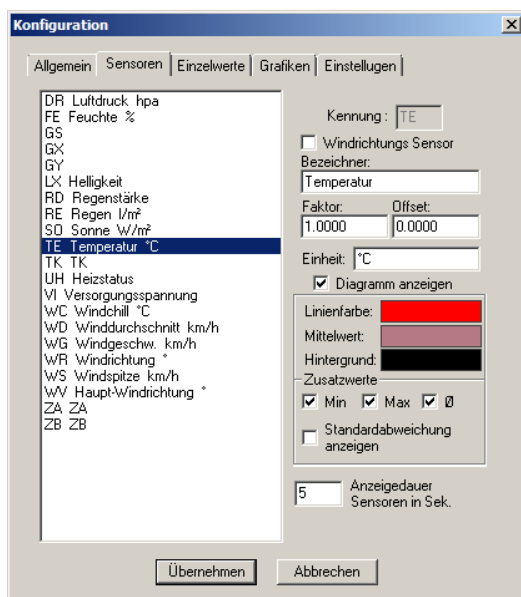
In diesem Beispiel wurden zusätzlich noch verschiedene Farben verändert.



Diese Einstellungen werden in der Datei dmmg.setts gespeichert.

1.6 Konfiguration Sensoren

Der nächste Reiter im Konfigurationsmenü ist das Formular für die Einstellung der Sensoren:

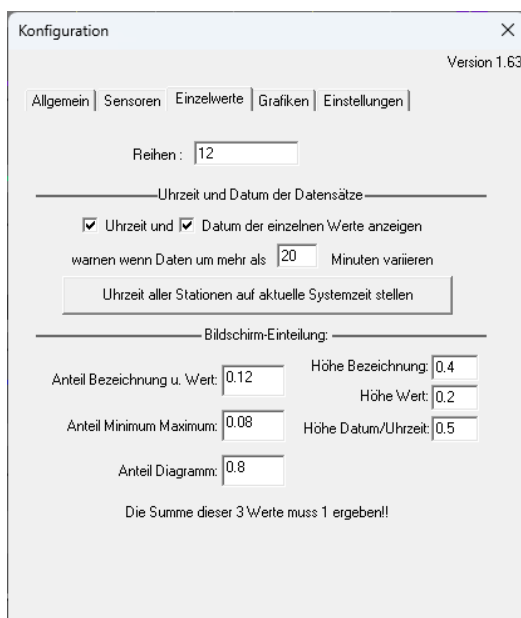


Hier können Sie jedem Sensor (Kennung) einen Namen im Klartext, eine Linienfarbe für die grafische Darstellung, eine Einheit sowie statistische Werte zuweisen.

Diese Einstellungen werden in der Datei sensor.setts gespeichert.

1.7 Konfiguration Einzelwerte

Im Menü Einzelwerte kann die Einteilung des Bildschirms eingestellt werden.



Unter Reihen können Sie die Zeilenanzahl wählen. Standardmäßig sind 10 Zeilen gesetzt.

Unter ***Uhrzeit und Datum der Datensätze*** können Sie zu den Sensornamen die Zeit und das Datum der Datensätze zusätzlich anzeigen lassen. Dadurch erkennen Sie, wenn die Datenquelle keine Daten mehr liefert. Zudem können einstellen, nach wieviel Minuten Abweichung des Zeitstempels der Datensätze zur Rechnerzeit eine Warnmeldung (***Veraltete Daten***) angezeigt werden soll.

Die Uhr aller Stationen können Sie in diesem Fall mit Klick auf "***Uhrzeit aller Stationen auf aktuelle Systemzeit stellen***" synchronisieren.

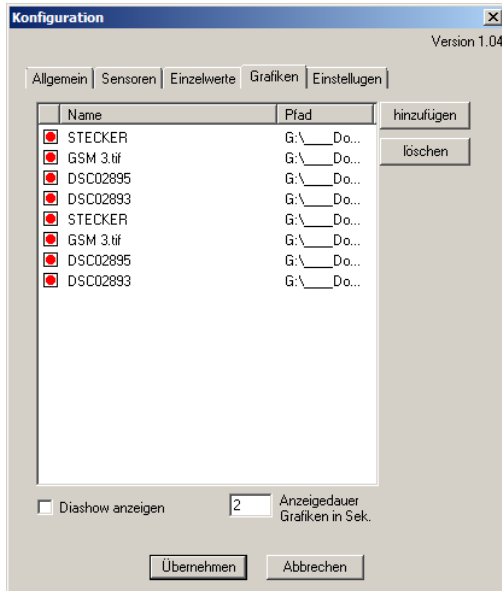
In den unteren 3 Feldern (***Bildschirm-Einteilung***) können Sie festlegen, wieviel Prozent die jeweiligen Anzeige-Elemente zugewiesen bekommen. Die Summe aller Elemente muss 1 ergeben (100%). Diese Einstellungen richten sich natürlich nach den Abmessungen Ihres Bildschirms. Die Voreinstellungen sind auf die Proportionen eines 16:9 Bildschirms ausgerichtet.

In den drei Feldern rechts kann die Höhe der Schrift eingestellt werden.

Diese Einstellungen werden ebenfalls in der Datei dmmg.setts gespeichert.

1.8 Konfiguration Grafiken

Im Menü Grafiken können Sie Bilder auswählen, die in einer Art Dia-Show im laufenden Wechsel zu den Wetterdaten eingeblendet werden.



Wählen Sie durch Klick auf **Hinzufügen** beliebige Bilder aus.

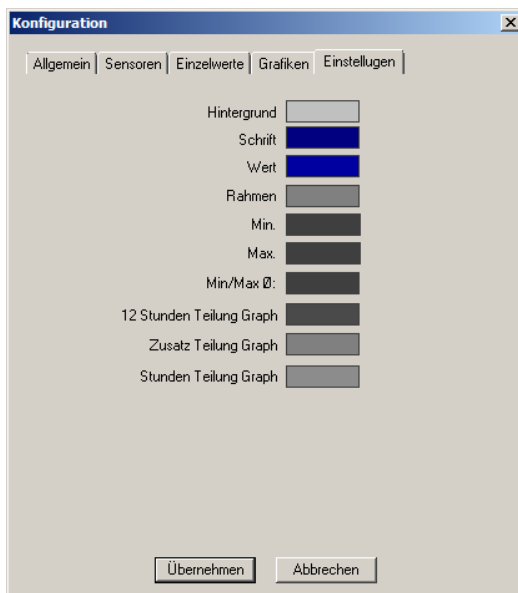
Durch Auswahl eines oder mehrer Bilder können diese durch **Löschen** aus der Diashow wieder entfernt werden.

Wird die Checkbox **Diashow anzeigen** gesetzt, so startet der Bilderdurchlauf im Wechsel zu den Wetterdaten.

Die Anzeigedauer der einzelnen Bilder wird durch die Zahl im Feld **Anzeigedauer der Grafiken in Sek** eingestellt.

1.9 Konfiguration Oberfläche

Schließlich können Sie unter **Einstellungen** die Farben der Anzeige-Elemente auswählen.



2.0 Setts-Dateien

Um Ihre Konfiguration zu sichern, sollten Sie, wenn alle Ihre Einstellungen wunschgemäß durchgeführt wurden, die Dateien mit der Endung `.setts` sichern.

So können Sie bei Problemen oder Verlust der Einstellungen durch Fehlbedienung Ihre Wunschkonfiguration, oder auch unterschiedliche Einstellungen einfach durch Kopieren der `setts`-Dateien ins Programmverzeichnis wieder herstellen.

2.1 Parameter

Zur Fehlersuche kann es nützlich sein, eine LOG-Datei schreiben zu lassen.

Dies erreichen Sie mit dem Start der UWDS11-Software über eine Verknüpfung mit dem Parameter **-DEBUG**.

Damit erzeugt die UWDS11-Software eine Textdatei namens ***debug.log***, in der die komplette Kommunikation der Software aufgezeichnet wird.

Irrtum / technische Änderungen vorbehalten
06/23